



SCHUTZKONZEPT FÜR DIE WIEDERAUFNAHME VON
SPORTAKTIVITÄTEN FÜR SCHWEIZER SMOLBALL®-
VEREINE

Version vom 8. Mai 2020

Ausgangslage

Der Bundesrat hat im Rahmen der Beschlüsse vom 16. April 2020 das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) beauftragt, ein Konzept zur Lockerung der Massnahmen im gesamten Bereich des Sports zu erarbeiten. Das Konzept soll aufzeigen, wie im Rahmen der nach wie vor geltenden, übergeordneten Schutzmassnahmen Sporttrainings im Breiten- und Leistungssport wieder stattfinden können.

Nachfolgend wird das Schutzkonzept für die Smolball® Vereine aufgezeigt und erläutert. Dabei bemühen wir uns darum, die Regeln für alle Spieler und Spielerinnen klar und einfach zu kommunizieren. Die Sicherheit sollte für alle Beteiligten gewährleistet sein indem die Vorgaben strikte befolgt werden und jedes Mitglied sich vorbildlich verhält.

Dabei werden folgende übergeordnete Grundsätze beachtet:

1. Einhaltung der Hygieneregeln des BAG
2. 2m Mindestabstand zwischen allen Personen; 10m² pro Person; kein Körperkontakt
3. Maximale Gruppengrösse von fünf Personen gemäss aktueller behördlicher Vorgabe. Wenn möglich gleiche Gruppenzusammensetzung und Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.
4. Besonders gefährdete Personen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten.

Das Schutzkonzept wird den Anordnungen des Bundesrates fortlaufend angepasst und ergänzt.

Risikobeurteilung und Triage

Spielerinnen und Spieler mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisungen. Die Trainingsgruppe ist umgehend über die Krankheitssymptome zu orientieren.

Anreise, Ankunft und Abreise zum und vom Trainingsort

Spieler und Spielerinnen werden gebeten zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Auto anzureisen und die öffentlichen Verkehrsmittel, wenn möglich zu meiden. Wer auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen ist, sollte Stosszeiten meiden. Dabei können die Trainingszeiten entsprechend angepasst werden. Begleitpersonen werden gebeten sich vor der Trainingsanlage zu verabschieden und ebenfalls dort zu warten bei Trainingsende. Dabei sollte das Bilden von Clustern vermieden werden.

Die Sportanlage kann 5 Minuten vor Trainingsbeginn betreten werden und sollte 5 Minuten nach Trainingsende wieder verlassen werden. Die Garderoben werden vor/ während und nach dem Training nicht benutzt.

Die Spielerinnen und Spieler müssen sich vor und nach jedem Training die Hände waschen oder desinfizieren, sollen ihr Gesicht nicht berühren und sollen in den Ellbogen husten oder niesen. Jede Spielerin und jeder Spieler muss ihre/seine eigene Wasserflasche mitbringen, die mit ihrem/seinem Namen beschriftet ist.

Infrastruktur

Smolball® wird in Turnhallen gespielt, dabei muss in der jeweiligen Halle ein Platz von 10m² pro Person gegeben sein und die Abstandsregel von 2m muss während dem ganzen

Training eingehalten werden können.

Die Hygieneregeln der jeweiligen Hallen müssen befolgt werden. Wir empfehlen eine enge Kommunikation mit den Sportanlagenbetreibern, um die Situation optimal zu meistern. Jeder Verein stellt Desinfektionsmittel zur Verfügung, damit sich die Spielerinnen und Spieler regelmässig desinfizieren können und die Türklinken, Schranktüren und alle weiteren Berührungsfächen nach dem Training desinfiziert werden können.

Von den Vereinsmitgliedern wird verlangt, dass sie bereits in ihrer Trainingskleidung zum Training kommen, Kleidung mitbringen und sich umziehen und nach dem Training wieder zu Hause duschen. Darüber hinaus wird von ihnen erwartet, dass sie jegliche Nahrung und Getränke mitbringen und diese getrennt und stets gut mit ihrem Namen gekennzeichnet aufbewahren.

Jede/r bringt sein eigenes Racket mit, diese werden während dem ganzen Training weder getauscht noch ausgeliehen. Es wird möglichst wenig Material genutzt und falls Material genutzt werden muss, wird möglichst viel davon zur Verfügung gestellt, sodass jeder Spieler und jede Spielerin individuelles Material erhält.

Das Betreten der Materialräume ist ausschliesslich der Trainingsleitung gestattet. Es darf sich maximal eine Person im Materialraum befinden. Türen und Tore sollten wo möglich offengelassen werden, um Berührungen zu minimieren. Wenn es die Sportanlage zulässt, sollten die Trainings draussen stattfinden.

Trainingsformen, Meisterschaften und Organisation

Smolball® ist eine Mannschaftssportart mit Körperkontakt. Die Meisterschaft und damit verbunden der Spielbetrieb wird regulär erst ab Mitte September aufgenommen, vorausgesetzt, dass die gesetzlichen Auflagen dies zulassen werden.

Damit sich die Mannschaften auf die kommende Saison vorbereiten können, brauchen wir einen Trainingsbetrieb. Dabei planen die Vereine Trainingseinheiten mit maximal 5 Personen unter Einhaltung der Abstandsregeln. Diese Einheiten beinhalten Grundlagentraining und/oder Individualtraining wie in der nachfolgenden Aufzählung ersichtlich wird.

Mögliche Trainingseinheiten:

- Technisches Training
- Krafttraining
- Konditionstraining
- Stretching
- Neuromuskuläres Training
- Individuelle Fähigkeiten
- Taktisches Training

Um das Unfallrisiko zu minimieren finden vor und nach dem Training Dehn- und Aufwärmübungen statt. Auf Körperkontakt wird komplett verzichtet und die Spielenden werden gebeten auf ihren Körper zu achten und die persönlichen Grenzen zu respektieren, um Verletzungen vorzubeugen.

Jeder Club führt eine schriftliche Protokollierung der Teilnehmenden, denn die Rückverfolgung der Teilnehmenden muss gewährleistet sein. Die Trainingsleitung macht eine klare Auflistung der Vereinsmitglieder und teilt diese in Gruppen ein. Diese Gruppen bleiben konstant und werden nicht durchmischt, um Kreuzkontakte zu vermeiden. Falls

Symptome bei einem Gruppenmitglied auftreten, werden sofort alle der Gruppe informiert und die Gruppe begibt sich in Isolation.

Verantwortlichkeit und Umsetzung vor Ort

Jeder Club ist dafür verantwortlich, für jede Trainingseinheit eine Trainingsleitung zu bestimmen. Diese Person trägt die Verantwortung über die Anwesenheitsliste, sie überwacht die Trainingseinheiten und hat die Aufgabe alle Sicherheitsvorgaben einzuhalten und zu beachten.

Ausserdem ist jedes einzelne Vereinsmitglied dafür verantwortlich, seinen Teil zur Umsetzung dieses Konzepts beizutragen und solidarisch zusammenzustehen, um die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

Kommunikation des Schutzkonzeptes

Dieses Schutzkonzept wird an alle lizenzierten Smolball® Vereine versendet und auf der Webseite (www.swiss-smoball.ch) publiziert. Die Swiss Smoball® Association wird in engem Kontakt stehen mit den Präsidenten der jeweiligen Mannschaften und sie laufend über die momentane Lage informieren.

Die Präsidenten sind dann dafür verantwortlich, dass alle Vereinsmitglieder das Schutzkonzept erhalten, die Auflagen verstehen und sie auch einhalten.

Vereinssport mit Schutzkonzepten
nach Lockerung der Massnahmen

Spirit of Sport heisst jetzt ...


**Keine
Körperkontakte**

Mit **Freiluft-
aktivitäten**  starten


Hygieneregeln
des BAG einhalten


Trainingsgruppen
verkleinern (max. 5 Pers.)


Umkleiden und Duschen
zu Hause


Distanzregeln
einhalten


(Noch) kein
Wettkampfbetrieb


Vereinslokal gemäss
Gastro-Schutzkonzept


Fahrgemeinschaften
vorübergehend aussetzen


Risikogruppen
besonders schützen


Risiken in allen Bereichen
minimieren


Veranstaltungen
wie Mitgliederversammlungen
und Feste **unterlassen**


**swiss
olympic**